Machbarkeitsstudie Armeelogistikcenter

Das Armeelogistikcenter (ehemals AMP Thun) gehört der armasuisse, dient als Lager für Material und Fahrzeuge und stellt deren Wiedereinsatzbereitschaft sicher. Es fasst unterschiedliche Bedürfnisse zusammen.

In der Nähe des Bahnhofs Thun, auf dem Areal Schwäbis, wurde Ende der 1970er Jahre das heute schutzwürdige Ensemble der Schweizerischen Armee erstellt. Die Gebäude befinden sich in einem guten Zustand, genügen aber den heutigen Anforderungen nicht mehr vollumfänglich.

In zwei getrennten Szenarien wurde die beste Strategie für die Zukunft der bestehenden Gebäude sowie den neuen Baukörpern aufgezeigt werden. Es wurden die Varianten Umbau der Bausubstanz und Ersatzbauten geprüft. Zu prüfen war auch, ob gewisse Nutzungen zusammengefasst werden können. Grundsätzlich galt dabei die Wahrung der Architektursprache der bestehenden Gebäude.

Ort
Thun

Zeitraum: 2014 - 2015

Bauherr
Schweizerische Eidgenossenschaft armasuisse

Architekt
Emch+Berger AG

Erbrachte Leistungen
- Projektleitung
- Bedürfnisabklärung / Grundlagenerarbeitung
- Strategie- und Konzepterarbeitung
- Kostenschätzung
- Terminplanung

Charakteristische Angaben
- Arealfläche: ca. 215’000 m2
- An- und Neubau: ca. 3’000 m2
- Umbau: ca. 10’450 m2
- Instandhaltung: ca. 13’350 m2